

Pastoralraum Birstal



schneid.er@pixelio.de

Ostern fällt nicht aus! Wohl können wir nicht zusammenkommen für die grossen Liturgien und das gesellige Feiern, aber Ostern ereignet sich trotzdem. Gerade in diesen Tagen kann das zu einer ganz neuen Erfahrung für uns alle werden. Christus durchbricht mit seiner Auferstehung alles Dunkel. Er zeigt, dass das Leben stärker ist als der Tod. Möge das Licht des Ostermorgens Ihre Hoffnung nähren! Das wünschen Ihnen von Herzen die Seelsorgerinnen und Seelsorger im Pastoralraum Birstal.

Das Seelsorgeteam

Vom Palmsonntag zum Ostermorgen ...

Palmsonntag (Matthäus 21,1-11)

Der Palmsonntag eröffnet die Karwoche. Das mittelhochdeutsche Wort «Kar» bedeutet Klage und Trauer – wie passend in diesen Zeiten besonders für die hart betroffenen Länder.

Wir erinnern uns an den Einzug Jesu in Jerusalem; Jerusalem ist überall, nicht nur geografisch im Heiligen Land, sondern überall dort, wo wir Christinnen und Christen uns aufeinander besinnen und im Vertrauen auf Gott aneinander denken und so über die Wände unserer Wohnungen und Häuser hinaus eine heilige Stadt bilden, die offen ist für Jesu Kommen. Jesus hat eine Hoffnung in uns geweckt, indem er demütig auf einem Esel kommt und uns so zeigt, wie er sein König-Sein lebt: mit den Menschen der kleinen Auftritte, die im Hintergrund wirken, und die heute mit sehr grossem Einsatz für die Kranken da sind, und die unsere Infrastruktur aufrechterhalten.

Jesus zieht ein – auch in jeder und jedem von uns und geht mit uns durch diese Zeiten der Klage und Trauer bis dahin, wo Trauer und Tod ihren Stachel verlieren.

*Gabriele Tietze
Reinach*

Fusswaschung am Hohen Donnerstag

Jedes Jahr am Hohen Donnerstag habe ich früher mit der Arche «Im Nauen» in Hochwald und Dornach die Fusswa-

schung erlebt. In einer besinnlichen Atmosphäre war jeder einmal der Waschende und einmal der, der die Füsse gewaschen bekam. Wenn dabei eine Bewohnerin mit einer geistigen Behinderung einer Assistentin die Füsse wusch, die in pflegerischen Belangen ihre Begleiterin war, dann wurde dadurch das im Alltag unvermeidbare Gefälle zwischen der, die hilft, und der, der geholfen wird, umgekehrt. Es wurde sichtbar: Ihre Beziehung ist keine Einbahnstrasse. Beide geben und empfangen. Ich war oft Zeuge, wie liebevoll und mit Stolz Bewohner der Arche ihren Begleitern die Füsse gewaschen haben. Das Ritual wurde damit abgeschlossen, dass der Gewaschene für einen stillen Moment die Hände zum Segen und Dank dem anderen auflegt. Jesus in Johannes 13: «Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füsse gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füsse waschen!»

*Thomas Wittkowski
Dornach-Gempen-Hochwald*

Bilder des Karfreitags

Das Bild des Fasnächtlers im Wochenblatt vom 5. März wäre mit seiner Traurigkeit zum Sinnbild dieser Zeit geworden, wäre es nicht schon übertroffen von dem überall herrschenden Gefühl von Ohnmacht, Angst, Einsamkeit, Ungewissheit. Dann ist da noch das Leid

der Erkrankten und Isolierten. Der Mystiker Johannes Tauler sagt: «Ein Leid muss der Mensch immer tragen» – ob das Leid Sinn macht oder nicht.

Den Karfreitag wie gewohnt in Gemeinschaft zu feiern, bleibt uns diesmal verwehrt. Doch es bietet sich die Chance, sich individuell auf die Dramatik des Leidens Jesu einzulassen. Vielleicht erschliesst sich mir das Bild des schmerzgekrümmten Leibes, der noch die Male der Folter trägt, insofern neu, als es mich einstimmt auf die Solidarität mit jedem, der leidet, und mich tröstend wahrnehmen lässt, dass Gott meinen Leidensweg bis zum Ende mitgeht. Dann entflammt sich in mir die Dankbarkeit und die Sehnsucht nach ihm. Dies könnte eine ungeahnt fruchtbare Vorbereitung auf Ostern sein.

Sylvester Ihuoma, Arlesheim-Münchenstein

Ein Ostergeschenk!

Wohin treiben wir? Die ganze Welt steht im Banne dieses Virus, der es in Windeseile geschafft hat, wirklich alles zu beherrschen: Die Berufs- und Geschäftswelt, die internationalen und die persönlichen Beziehungen, die Familien und Freundschaften, unser Hoffen, unsere Ängste, ja, unsere ganze Existenz. In wenigen Tagen fest Geplantes umgeworfen und unsicher. Nichts ist mehr, wie es war. ...

Nichts? Nein! Ins Dunkel all unsere Erschütterungen und Ängste tönt laut und klar die Osterbotschaft: Christus ist auferstanden! Die Liebe ist stärker als der Tod, endgültig und unerschütterlich. Das ist das Ostergeschenk unseres Glaubens! Es ist nicht neu, aber es ist, als ob diese Botschaft in diesen Tagen eine neue Kraft bekommt. Sie ist die unumstössliche Sicherheit in allen Unsicherheiten. Gott sei Dank! Die Zusage seiner Liebe ist ein hoffnungsvolles Virus, das unser Herz und die Welt fest in seinen Bann ziehen möchte. Ich wünsche Ihnen ein bestärkendes und erfülltes Osterfest!

*Felix Terrier
Aesch-Duggingen-Pfeffingen*

PASTORALRAUM

Glocken, Kerzen, Gebete – wertvolle Zeichen der Verbundenheit

Gemeinschaft und Anteilnahme auch auf Distanz. Die Kirchen verbinden Menschen. Seit Mitte März wird in vielen Haushalten im Baselbiet jeden Abend um 20 Uhr eine brennende Kerze

ins Fenster gestellt und ein Gebet in die Welt gesandt. Ein stilles Zeichen der Verbundenheit, das gut tut und bestärkt. Schön, wenn Sie auch mitmachen.

Am Hohen Donnerstag soll dies überall in der Schweiz geschehen, dazu werden alle Glocken in den Kirchtürmen läuten, um an Jesu Einsamkeit im Garten Gethsemane zu erinnern und an sein Beten für uns.

Im ganzen Pastoralraum Birstal läuten am Ostersonntag von 9.50 bis 10.00 Uhr alle Kirchenglocken, um die Osterbotschaft der Lebenshoffnung zu allen Menschen, in die Wohnungen und Häuser unserer Dörfer zu tragen. Diese Osterbotschaft will so jede Isolation und Einsamkeit mit unserer verbindenden Hoffnung und Freude erfüllen. Dies ist eine gemeinsame Aktion des Pastoralraumes Birstal und der reformierten Kirchengemeinden, Münchenstein, Arlesheim, Reinach und Dornach. Am Abend des Ostertages läuten um 20 Uhr wiederum in der ganzen Schweiz alle Glocken der reformierten und katholischen Kirchen. Das gemeinsame Vertrauen und die geteilte Freude verbinden und stärken. Gemeinsam sind wir stark. Gott sei Dank! *Felix Terrier*

Fastenopfer- und Heiliglandkollekte

Da das Fastenopfer nicht in den Gottesdiensten eingesammelt werden kann, bitten wir Sie, das Fastenopfer mit einer Post- bzw. Banküberweisung zu unterstützen: PC 60-19191-7 oder IBAN: CH16 0900 0000 6001 9191 7

In der Fastenagenda finden Sie dazu einen Einzahlungsschein.

Das gleiche gilt für die Karwochenkollekte zugunsten der Christen im Heiligen Land: Schweizerischer Heiligland-Verein, PC 90-393-0 oder IBAN CH78 0900 0000 9000 0393 0.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität!

Gottesdienst am Fernsehen

Auch an den kommenden Sonntagen überträgt regioTVplus (GemeindeTV) jeweils um 9, 10 und 11 Uhr einen Gottesdienst, den wir vorgängig in einer Kirche des Pastoralraums aufzeichnen.

Unsere Pfarrämter

Wir sind für Sie da, wenn Sie Hilfe brauchen oder ein Gespräch mit einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger wünschen. Rufen Sie uns an! Alle Pfarrämter/Sekretariate sind zu den gewohnten Zeiten offen. Bei den Kontakten finden Sie auch Direktnummern von Seelsorgenden. Aktuelle Informationen, geistliche Impulse und Geschichten zum

Anhören finden Sie auf den Websites der Pfarreien (Kontakt Daten am Ende dieser Doppelseite).

AESCH-DUGGINGEN-PFEFFINGEN

Wir haben Abschied genommen von Roger Müller-Stebler, geboren 1931; Theo Bucher-Wirthlin, geboren 1945. Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe und den trauernden Trost und Kraft.

Unsere Feiertage in der Karwoche und an Ostern

Wir können in der Karwoche und an Ostern keine Gottesdienste in den Kirchen feiern. Aber die Kirchen sind tagsüber offen für das persönliche Gebet. Am Palmsonntag werden in allen drei Kirchen Palmen stehen, und es werden auch gesegnete Palmzweige zum Mitnehmen bereitliegen.

Am Hohen Donnerstag werden in der Kirche Aesch Stühle aufgestellt, die an die Fusswaschung erinnern wollen.

Am Karfreitag steht in allen drei Kirchen ein grosses Kreuz. Wir laden Sie ein, Blumen aus Ihrem Garten zum Kreuz zu bringen und so das Kreuz zu verehren. Aus diesen Blumen werden dann für Ostern Gestecke gemacht. Um 15 Uhr wird bei allen drei Kirchen «gerärt». Es findet aber kein Gottesdienst statt, gestalten Sie zu Hause einen Moment der Besinnung.

Am Ostersonntag brennt vor jeder der drei Kirchen von 6 bis 10 Uhr ein Osterfeuer. Wir laden Sie ein, zu Hause auf einem Zettel Ihre grössten aktuellen Sorgen oder Ängste stichwortartig zu notieren und diesen Zettel mitzubringen, wenn Sie in diesem Zeitraum vor die Kirche zu kommen und ihn dem Osterfeuer zu übergeben. Auf Bänken neben dem Feuer finden Sie Heimosterkerzen und ein Körbchen, in das Sie 8 Franken pro Kerze einwerfen. Bringen Sie das Geld bitte abgezählt mit. Es gibt keinen Geldwechsel. Das gilt auch für den weiteren Verkauf, ab Ostersonntag jeweils von 10 bis 11 und von 15 bis 16 Uhr in der Kirche in Aesch. Sie können die Kerzen auch telefonisch in den beiden Pfarreiskretariaten bestellen. Das Motiv der Osterkerze passt wohl nicht schlecht zur gegenwärtigen Lage: Die Regenbogenfarben und das gesetzte Segel stehen für Frieden, Toleranz, Akzeptanz, Hoffnung, Sehnsucht, Veränderung und Aufbruch.

Relibox – Infos – Impulse

Vieles muss in diesen Tagen elektronisch geschehen. Auf unserer Website

versuchen wir, Sie auf dem Laufenden zu halten. Wir haben aber auch einiges ganz Neues für Sie bereitgestellt. In der «Relibox», die Sie über die Startseite von rkk-angenstein.ch erreichen können, finden Sie nicht nur Materialien für Ihre Kinder oder Enkel, sondern auch Geschichten und Bastelvorschläge.

ARLESHEIM-MÜNCHENSTEIN

Tägliche nicht öffentliche heilige Messe um 8.30 Uhr

Gerne dürfen Sie mir Ihre konkreten Gebetsanliegen per E-Mail oder telefonisch mitteilen s.ihuoma@rkk-arlesheim.ch oder Telefon 077 461 70 99.

Gottesdienste über die heiligen drei Tage

Über die heiligen Tage Gründonnerstag bis Ostern werden die Liturgien an jedem Tag in einer unserer Kirchen gefeiert. Schön, wenn Sie in Gedanken dabei sind: Gründonnerstag 18 Uhr, Karfreitag 15 Uhr, Osternacht 21 Uhr und Ostersonntag 10 Uhr.

Impulse für Kar- und Ostertage

Alle Pfarreiangehörigen erhalten in den nächsten Tagen eine Broschüre mit Impulsen und Texten für die Kar- und Ostertage. Es ist dies eine Gelegenheit, uns in Gedanken und Gebeten miteinander zu verbinden und uns gemeinsam auf den Weg durch die «heiligen Tage» zu begeben. Ergänzende Materialien zur Broschüre werden auf der Homepage aufgeschaltet.

Osterkerze

In der Osternacht wird der Pfarrer die neue Osterkerze segnen und entzünden. Sie wird dann in unseren Kirchen brennen. Gerne können Sie eine Hausosterkerze in unseren Kirchen zum Preis von Fr. 10.– erwerben.

Angebote zur Unterstützung

Brauchen Sie Hilfe bei:

- Einkauf von Lebensmitteln und Medikamenten
- Aufgabenhilfe für Kinder
- Hund Gassi führen
- Fahrdienst
- Plaudern

Wir sind für Sie da! Gerne helfen wir Ihnen, Unterstützung zu finden. Meldden Sie sich bei der Sozialberatung, Telefon 079 293 96 78. Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage. Tragen Sie gut Sorge zu sich!

Eveline Beroud, Sozialarbeiterin

DORNACH-GEMPEN-HOCHWALD

Heimosterkerzen – Palmsonntag bis Ostern – Fastenopfer

Gesegnete Heimosterkerzen können am Palmsonntag in den Kirchen in Dornach, Gempen und Hochwald erworben werden: von 10.00 bis 11.30 Uhr. Der Vorgabe des Bundesrates folgend sind alle Gesunden und unter 65 Jahre alten eingeladen.

Bitte mitbringen: Fr. 10.– pro Kerze. Für Ältere oder gesundheitlich Gefährdete mögen bitte Angehörige oder Nachbarn die Kerzen überbringen.

Oder: Kerzenbestellung beim Pfarramt, Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.00 Uhr, Telefon 061 701 16 33. Wir bringen die Kerzen zu Ihnen an die Haus- bzw. Wohnungstüre. Erlös: z.G. Fastenopfer-Projekt in Laos.

Gesegnete Palmzweige und ein Meditationsbüchlein für die Kar- und Ostertage sind zum Mitnehmen bereitgelegt. Für Kinder gibt es spannendes Material zum Thema «Von Palmsonntag bis Ostern». Sie können beim Kirchenbesuch am Palmsonntag oder im Pfarramt Dornach Ihr Fastenopfersäckchen abgeben. Säckchen und Einzahlungsscheine für Fastenopfer liegen in den Kirchen auf.

Stille oder Gebet vor der Osterkerze

In einer Lichtfeier werden die Osterkerzen stellvertretend für die Gemeinden vom Seelsorgeteam an einem Osterfeuer gesegnet und entzündet. Unter Berücksichtigung der Vorgabe des Bundesrates laden wir am Ostersonntag ein, Ihren persönlichen Spaziergang mit einem Kirchenbesuch zu verbinden und – auch stellvertretend für die Älteren und gesundheitlich Gefährdeten – vor der Osterkerze eine Zeitlang zu verweilen, still oder für ein Gebet. Ein Gebetsvorschlag wird ausgelegt. Wir bitten Sie, vor der Osterkerze zu stehen und nicht die Bänke zu benutzen.

REINACH

Aus unserer Pfarrei sind verstorben

Rita und Alois Bossert-Scherer (1936/1930), Carmel Ulmann-Crowley (1944) und Rita Schmidlin (1932).

Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe, und den Angehörigen sprechen wir unser herzliches Beileid aus.

Öffnungszeiten der Kirche

Die Dorfkirche, die der heiligen Woche gemäss gestaltet ist, lädt Sie ein zu Gebet, Stille, Verweilen (7 bis 19 Uhr).

Gottesdienste zu Hause in den Kar- und Ostertagen

Das Seelsorgeteam hat für die Kar- und Ostertage ein Heft gestaltet, mit dem Sie zu Hause alleine oder mit der Familie einen Gottesdienst feiern können. Das Heft umfasst Palmsonntag, Hoher Donnerstag, Karfreitag, Osternacht und Ostersonntag jeweils mit Gebeten, Evangelium, Predigten und Fürbitten. Sie können das Heft www.rkk-reinach.ch als PDF herunterladen, es im Pfarramt, Telefon 061 717 84 44, oder per E-Mail pfarramt@rkk-reinach.ch bestellen oder persönlich ein Exemplar im Pfarramt nach Terminabsprache abholen.

Palmzweige

können im Altarraum unserer Kirche geholt werden.

Heimosterkerzen

In der Kirche liegen neue Osterkerzen für 10.– Fr. aus; bitte legen Sie den passenden Betrag in den Korb daneben. Sie können auch gern bei uns eine Osterkerze bestellen.

KLOSTER DORNACH

Bis auf Weiteres können keine Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden. Die Kirche ist täglich bis ca. 18 Uhr geöffnet und lädt zum stillen persönlichen Gebet ein.

Aesch-Duggingen-Pfeffingen

Pfarramt Aesch: 061 756 91 51
Pfarramt Pfeffingen: 061 751 16 88
www.rkk-angenstein.ch
Felix Terrier, Gemeindeleiter
Tel. 061 756 91 51/079 425 57 84
Alois Schuler, Seelsorger
Tel. 061 756 91 51/076 466 03 21

Arlesheim-Münchenstein

Pfarramt Arlesheim: 061 706 86 51
Pfarramt Münchenstein: 061 411 01 38
www.rkk-arlesheim-muenchenstein.ch
Sylvester Ihuoma, Pfarradministrator
Tel. 077 461 70 99
Eveline Beroud Sozialarbeiterin
Tel. 079 293 96 78

Dornach-Gempen-Hochwald

Pfarramt: 061 701 16 33
mauritus@kirchedornach.ch
www.dogeho.ch
Thomas Wittkowski, Gemeindeleiter
Tel. 061 751 34 58

Reinach

Pfarramt: Tel. 061 717 84 44
www.rkk-reinach.ch
Gabriele Tietze Roos, Pfarreiseelsorgerin: Tel. 061 763 06 70
Marek Sowulewski: Tel. 076 579 05 56
P. Benedikt Locher: Tel. 079 380 96 45
Fabienne Bachofer: Tel. 061 381 64 19